Dr. med. Oliver Barsom
Hautarzt
Allergologie · Lasertherapie · Botox

Informationsblatt für meine Patienten

Haarentfernung mittels intensivem Pulslicht (Intense Puls-Light-Therapie (IPL) - Ellipse-System

Sie interessieren sich für permanente Haarentfernung?

Die klassischen Methoden der Haarentfernung sind Ihnen sicherlich geläufig. Hier wäre die Elektroepilation mit ständigen Wiederholungen in zweiwöchigen Abständen und dem Risiko von Haarwurzelentzündungen zu nennen. Die Alternative ist die Rasur bzw. Enthaarungscremes.

Eine Alternative zu oben genannten Verfahren stellt die IPL-Behandlung dar. Das von mir verwendete Gerät (Ellipse) ist in der Lage, eine dauerhafte Haarreduktion bei Ihnen zu erreichen. Eine hundertprozentige Haarentfernung ist mit keinem auf der Welt befindlichen Gerätetypus erreichbar.

Eine Entfernung ist nur bei dunklen Haaren möglich, blonde bzw. weiße Haare lassen sich nicht mittels IPL entfernen. Das liegt daran, dass der Lichtstrahl nur auf dunkles Pigment (Farbstoff) einwirken kann.m Dies ist nur bei dunklen Haaren im Haarwurzelbereich gegeben. Die Haare sollten direkt vor der Behandlung glatt rasiert werden. Durch die Rasur entsteht kein verstärktes Haarwachstum. Da der Laserstrahl auf das in der Haarwurzel befindliche Pigment (Farbstoff) trifft, sollte die restliche Haut nicht stark gebräunt sein, d. h. man sollte sich rechtzeitig vor und nach der Behandlung mit Sonnencremes vor Licht schützen.

Ist eine einmalige Therapie ausreichend?
Nein – das liegt daran, dass die Haare sich in unterschiedlichen Wachstumszyklen befinden. Nur die Haare in der sogenannten Wachstumsphase sind für den Lichtstrahl erreichbar. Die Haare, die in der Ausfallphase sind (das sind 15 % unserer Haare), werden nicht erreicht. Wir haben ein sogenanntes asynchrones Wachstum der Haare, d. h. im Gegensatz zu Tieren, die ein Sommer- und Winterfell haben, wobei alle Haare entweder in der Wachstums- bzw. in der Ausfallphase sind und dies gleichzeitig (synchron), haben Menschen ein ständiges „Haarkleid“ das ganze Jahr hindurch. Im Allgemeinen sind deshalb 8 - 10 Behandlungen in ein- bis zweimonatlichen Abständen notwendig.

Lichtentalerstr. 13 · D-76530 Baden-Baden
Tel (0 7221) 236 40 · Fax (0 7221) 25265
www.barsom.de

Bleiben die Haare dauerhaft weg?
Eine hundertprozentige Haarentfernung ist nicht erreichbar. Die Haare werden wesentlich weniger bzw. dünner und heller wachsen.

Wie sieht die Behandlung nun konkret aus?
Der Patient sollte 1 Stunde vor der Behandlung eine schmerzbetäubende Creme von uns auftragen lassen und mit einer Folie abdecken. (Bei größeren Arealen empfiehlt sich eine handelsübliche Frischhaltefolie.) Durch die Abdeckung kommt es zu einer Intensivierung der Cremewirkung. Vor der Behandlung wird die Creme entfernt. Die Haut ist dann weniger schmerzempfindlich.

Mit dem Laser werden Lichtimpulse auf die Haarwurzeln gegeben. Die Haare sollten am Tag der Behandlung gründlich rasiert sein, da es ansonsten zu kleineren Krusten kommen kann. Die Behandlung selbst ist nur minimal schmerzhaft, man verspürt höchstens feine Piekse. Abhängig von der Region (z. B. Oberlippen) liegt eine erhöhte Schmerzempfindlichkeit vor.

Direkt nach der Behandlung sieht man kleine rötliche Hautschwellungen direkt um die Haarwurzeln herum, welche jedoch schon nach wenigen Stunden abklingen. Gelegentlich finden sich auch kleine Krüstchen, die zu einer, manchmal bei stärkeren Reizungen bis einigen Wochen andauernden Pigmentverschiebung führen kann. Dies ist jedoch eher die Ausnahme. Eine Narbenbildung ist bei hierzu neigenden Patienten möglich, jedoch ebenso sehr unwahrscheinlich.

Im Bereich der Oberlippen sollte, wenn dort behandelt werden soll, die Zunge zwischen der Oberlippe und den Zähnen gehalten werden, um ein Auftreffen des Lichtstrahls auf die Zahnwurzel bzw. den Zahnschmelz zu verhindern, da dies zu Irritationen führen könnte.

Mittlerweile führe ich die Behandlung seit 1999 mit sehr guten Ergebnissen durch. Die Behandlung erfolgt bei Kassenpatienten als individuelle Gesundheitsleistung (IGeL). Bei gesetzlich versicherten Patienten kostet beispielsweise eine Behandlung im Gesicht etwa 90 Euro, die nach der GOÄ abgerechnet wird. Bei Privatpatienten ist eine Abrechnung über die Krankenkasse in aller Regel möglich.